



KENNZAHLEN

ERTRAGSKENNZAHLEN		H1 2017	H1 2018	VDG. IN %
Umsatz	in m€	758,8	821,8	8
EBITDA	in m€	105,8	126,2	19
EBIT	in m€	65,8	78,4	19
Ergebnis nach Steuern	in m€	41,4	52,7	27
EBITDA-Marge	in %	13,9%	15,4%	
EBIT-Marge	in %	8,7%	9,5%	
BILANZKENNZAHLEN		31.12.2017	30.06.2018	VDG. IN %
Bilanzsumme	in m€	1.465,2	1.425,6	-3
Eigenkapital	in m€	528,6	490,9	-7
Eigenkapitalquote	in %	36,1%	34,4%	
Working Capital Employed ¹⁾	in m€	238,4	241,6	1
Nettoverschuldung ²⁾	in m€	375,0	382,9	2
Gearing ³⁾	in %	70,9%	78,0%	
CASH-FLOW UND INVESTITIONEN		H1 2017	H1 2018	VDG. IN %
Cash-flow aus Betriebstätigkeit	in m€	-8,8	-49,6	<100
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	in m€	-63,5	-38,6	39
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	in m€	-94,0	62,8	>100
Investitionen ⁴⁾	in m€	87,6	96,2	10
MITARBEITER		31.12.2017	30.06.2018	VDG. IN %
Mitarbeiterstand zum Stichtag ⁵⁾	Anzahl	5.887	4.334	-26
WERTSCHAFFUNG		31.12.2017	30.06.2018	
ROCE (Return on Capital Employed) ⁶⁾	in %	13,9%	15,1%	
ROE (Return on Equity) ⁷⁾	in %	17,1%	19,5%	
BÖRSEKENNZAHLEN ⁸⁾		30.06.2017	30.06.2018	VDG. IN %
Kurs zum 30.06.; Börse SIX Swiss Exchange	in CHF	51,90 CHF	74,80 CHF	44
Anzahl der Aktien ⁹⁾	in m Stk.	22.539	22.539	
Marktkapitalisierung	in m CHF	1.169,76	1.685,89	44
Ergebnis je Aktie	in €	1,04	1,49	44
Buchwert je Aktie ¹⁰⁾	in €	23,45	21,78	-7

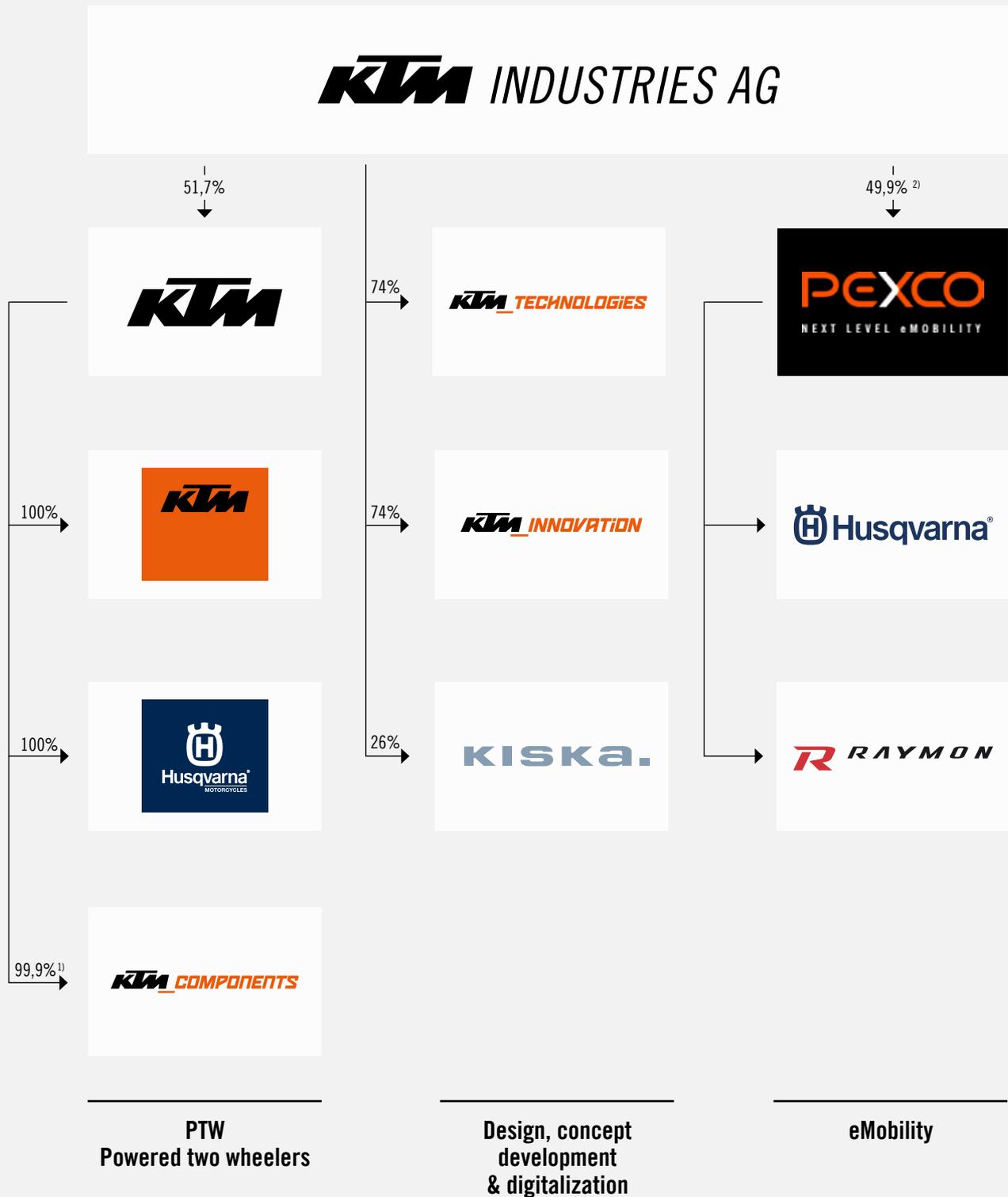
1) Working Capital = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
2) Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) - Zahlungsmittel
3) Gearing = Nettoverschuldung/Eigenkapital
4) Zugänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten laut Anlagespiegel
5) Mitarbeiterstand zum Stichtag (inklusive Leiharbeiter)

6) ROCE: EBIT/durchschnittliches Capital Employed
Capital Employed = Sachanlagen + Firmenwert + Immaterielle Vermögenswerte + Working Capital Employed
7) ROE = Ergebnis nach Steuern/durchschnittliches Eigenkapital
8) seit 14.11.2016 Notierung an der Börse SIX Swiss Exchange
9) aufgrund Aktienzusammenlegung wurde das Vorjahr angepasst, siehe Anhang „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“
10) Eigenkapital / Anzahl der Aktien



KONZERNSTRUKTUR

Vereinfachte Darstellung zum 30.06.2018



Sonstige Beteiligungen: PF Beteiligungsverwaltungs GmbH 100%
ACStyria Mobilitätscluster GmbH 12,3%

¹⁾ seit Jänner 2018 unter dem Dach der KTM AG

²⁾ PEXCO GmbH „at equity“; 50,1% von Familie Puello gehalten

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DAS 1. HALBJAHR 2018

DER KTM INDUSTRIES AG, WELS

ENTWICKLUNG DER KTM INDUSTRIES - GRUPPE

Die KTM Industries-Gruppe ist der größte europäische Motorradhersteller mit dem Fokus auf hochinnovative Sportmotorräder und Elektromobilität. Innerhalb der Gruppe besteht ein hoher Grad an technologischer Vernetzung, welcher in Europa in dieser Form einzigartig ist. Strategische Partnerschaften auf operativer Ebene stärken die Wettbewerbsfähigkeit in unseren relevanten Märkten. All diese Faktoren sind die Grundlage für die hohe Innovationsstärke der KTM Industries-Gruppe und sichern den organischen Wachstumskurs nachhaltig ab.

Im ersten Halbjahr 2018 konnte die KTM Industries-Gruppe ihr **starkes Wachstum** weiter fortsetzen und einen neuen Rekordumsatz in Höhe von € 821,8 Mio. verzeichnen. Dies entspricht einem Zuwachs von +8% zur Vorjahresperiode. Damit baute die KTM Industries-Gruppe ihre führende Position als größter europäischer Motorradhersteller weiter aus und konnte einen **Rekordabsatz** von über 126.800 Motorrädern erzielen. Im Jänner 2018 wurden die Vorstandsmitglieder der KTM AG Mag. Hubert Trunkenpolz und DI Harald Plöckinger in den Vorstand der KTM Industries AG berufen.

Die **Umsetzung der globalen Produktstrategie** sowie die Expansion in weitere asiatische und südamerikanische Märkte wurden im ersten Halbjahr 2018 konsequent weiterverfolgt. Die strategische Allianz mit dem indischen Partner Bajaj wurde weiter vertieft. Die Ausdehnung der Kooperation auf die Marke Husqvarna Motorcycles hat die Partnerschaft zwischen Bajaj und KTM auf das nächste Level angehoben. Das KTM-Joint Venture in China mit dem Partner CF Moto wurde Anfang 2018 unter dem Namen „Zhejiang CFMOTO-KTMR2R Motorcycles Co., Ltd.“ gegründet. Ab 2021 sollen im chinesischen Hangzhou Motorräder der Mittelklasse produziert werden.

KTM – stückzahlenmäßig im 1. Halbjahr 2018 erneut die **Nummer 1 in Europa** – war geprägt von vier Serienanläufen. Die Markteinführungen des ersten Modells der mittleren Baureihe (2-Zylinder 800cc) bei KTM – 790 Duke – sowie der Husqvarna Straßenmodelle ist erfolgreich gestartet. In allen Weltregionen konnte KTM im ersten Halbjahr deutlich an Marktanteilen zugewinnen.

Die mit Spannung erwartete **KTM 790 DUKE**, welche im Frühjahr 2018 präsentiert wurde, sowie die bereits im Vorjahr vorgestellten Husqvarna Straßenmotorradmodelle Vitpilen 701 2018, Vitpilen 401 2018 und die Svartpilen 401 2018 werden bereits über das KTM-Händlernetz vertrieben. Weiters bekommt die bereits sportlich ausgerichtete KTM RC 390 die Sportversion **KTM RC 390 R** zur Seite gestellt. Im Mai wurde die neue **KTM-SX-Generation** im italienischen Malagrotta vorgestellt. Die überarbeitete und verbesserte **KTM-EXC-Reihe** des Modelljahres 2019 wurde ebenfalls präsentiert. Während der European Adventure Rally im Juni in Sardinien wurde der Öffentlichkeit ein exklusiver erster Blick auf die **KTM 790 ADVENTURE R** des Modelljahres 2019 gewährt. Der völlig neue Reihen-2-Zylinder dieses Adventure-Bikes wurde zusammen mit KTM's Dakar-Siegermaschine, der KTM 450 RALLY, entwickelt und stellt die Verbindung zwischen den Enduros und der Street-Baureihe 2019 von KTM her.

Um das weitere Wachstum der KTM Industries-Gruppe abzusichern und Synergiepotenzial zu realisieren wurde die **WP-Gruppe** (nunmehr: KTM Components-Gruppe) als wichtigster Zulieferant der Motorradproduktion in Mattighofen im Jänner 2018 vollständig in die KTM AG integriert. Im Zuge der Integration wurde die Leitgesellschaft „WP Performance Systems GmbH“ in „KTM Components GmbH“ umbenannt, wobei die Marke WP für die Produkte des Bereichs Suspension erhalten bleibt.

Bereits 2017 wurde intensiv am **Ausbau** und Aufbau des konzerneigenen Standortes zur **Kühlerproduktion** in Dalian, **China**, gearbeitet. Im Geschäftsjahr 2018 wurde die Serienproduktion im Werk der WP Cooling Systems (Dalian) Co., Ltd., gestartet. Es ist geplant, die Verlagerung des Großteils der Serienproduktion nach China bis zum Ende des Geschäftsjahres 2018 abzuschließen.

Im Juni wurde der Beschluss gefasst, die Pankl-Gruppe zu einem Kaufpreis von € 130,5 Mio. zu verkaufen. Durch den **Verkauf der Pankl** wurde die strategische und finanzielle Basis für die noch stärkere Fokussierung der KTM Industries-Gruppe auf die Zwei-Rad-Industrie, insbesondere die Entwicklung der Elektromobilität, in den nächsten Jahren gelegt. Durch den Cash-Zufluss aus dem Verkauf bestand die Möglichkeit der Rückführung der ewigen Anleihe in Höhe von € 60 Mio. sowie die Reduzierung weiterer Finanzverbindlichkeiten. Darüber hinaus wurde die Nettoverschuldung in der Gruppe um die Finanzierungen der Pankl-Gruppe in Höhe von rund € 100 Mio. reduziert, wodurch die Bilanzstruktur gestärkt wurde. Die 1.800 Mitarbeiter der Pankl Gruppe sind zum 30.6.2018 nicht mehr im Abschluss der KTM Industries Gruppe enthalten. Durch den Verkauf von Pankl wird sich der Konzernumsatz der KTM Industries um den Umsatz des 2. Halbjahres bei Pankl von über € 100 Mio. reduzieren. Wolfgang Plasser, CEO der Pankl Racing Systems AG und Mitglied des Vorstandes der KTM Industries AG, schied im Zuge des Verkaufs aus dem Vorstand der KTM Industries AG aus.

Zur Untermauerung und Stärkung der Kompetenz „**Digitalisierung**“ in der KTM Industries-Gruppe wurde im März 2018 die KTM Innovation GmbH gegründet. Dabei werden unterschiedliche Technologiefelder wie Künstliche Intelligenz, Big Data, Blockchain und Business Modeling betrieben. Der Fokus liegt dabei auf digitalen Produkten und Services für das Kernprodukt.

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND MARKTENTWICKLUNG

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom April 2018 wird die Weltwirtschaftsleistung in 2018 um 3,9% wachsen. Für Industrieländer wird ein Wachstum von 2,5% für das aktuelle sowie für das nächste Jahr prognostiziert. Für die Euro-Zone wird eine Entwicklung von 2,4% für 2018 erwartet. Für das Jahr 2019 prognostiziert der IWF ebenfalls ein weltweites Wachstum von 3,9%, wobei für die Eurozone ein Wachstum von 2,0% erwartet wird.

Für Schwellen- und Entwicklungsländer wird ein Wachstum der Wirtschaftsleistung von 4,9% für das Jahr 2018 und 5,1% für das Jahr 2019 erwartet. Für China wird ein Wachstum von 6,6% für 2018 und 6,4% für 2019 prognostiziert. Für Indien wird die größte Entwicklung erwartet, da mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung von 7,4% für dieses Jahr und mit 7,8% für nächstes Jahr gerechnet wird.

Der **europäische Motorradmarkt**¹ entwickelte sich im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr mit rund 358.000 zugelassenen Fahrzeugen um 9,3% stärker als im Vorjahr, wobei dieser Anstieg vorwiegend auf die Entwicklung in den europäischen Märkten wie Deutschland (+12,1%), Frankreich (+11,2%), sowie Italien (+10,1%) zurückzuführen ist.

Am europäischen Markt konnten KTM sowie auch Husqvarna ihre Marktanteile ausbauen. Der Marktanteil von KTM beträgt nunmehr 9% (im Vorjahr 7,5%) und jener von Husqvarna 2,3% (im Vorjahr 1,2%).

Die Zulassungen am **US-Motorradmarkt**² entwickelten sich im ersten Halbjahr 2017 mit rund 216.000 zugelassenen Fahrzeugen rückläufig (-2,3% gegenüber dem Vorjahr).

KTM konnte die Marktanteile am US-Markt jedoch gegenüber dem Vorjahr von 5,8% auf 6,3% erhöhen. Husqvarna verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls einen Anstieg der Marktanteile von 1,8% auf 2,1%.

1 Motorräder >120 ccm, ohne Motocross, Scooters und ATVs, inkl. Elektromotorräder
2 Motorräder >120 ccm, inklusive Motocross, ohne Scooters und ATVs, inkl. Elektromotorräder

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND ANALYSE DER ERTRAGSKENNZAHLEN

Mit einem Rekordabsatz von über 126.808 Motorrädern erzielte die KTM Industries-Gruppe im ersten Halbjahr 2018 einen Umsatz von € 821,8 Mio. (+8%) nach € 758,8 Mio. im Vorjahr. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr 2018 liegt bei € 78,4 Mio. nach € 65,8 Mio. im Vorjahr (+19%) und liegt ohne dem Effekt aus der Verkauf der Pankl-Gruppe iHv. € 26,2 Mio. bei € 52,2 Mio. und damit über dem Budget. Die um den Pankl-Effekt bereinigte EBIT-Marge in Höhe von 6,4% liegt unter Berücksichtigung von vier Serienanläufen über den Planvorgaben. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) liegt mit € 126,2 Mio. über dem Vorjahreswert von € 105,8 Mio. Das Ergebnis nach Steuern beträgt im ersten Halbjahr € 52,7 Mio. (Vorjahr: € 41,4 Mio.).

Die Ertragskennzahlen verteilen sich auf die operativen Kernbereiche wie folgt (exklusive Konsolidierungseffekte):

Mio. €	KTM AG		KTM COMPONENTS GMBH		PANKL RACING SYSTEMS AG	
	H1 2018	H1 2017	H1 2018	H1 2017	H1 2018	H1 2017
Umsatz	713,7	654,5	93,6	85,7	110,2	100,3
EBITDA	77,7	82,6	7,8	6,5	15,4	15,8
EBIT	41,8	52,4	5,0	3,9	6,8	9,1
Ergebnis nach Steuern	30,4	36,5	3,6	3,0	5,7	5,1

KTM AG

Im ersten Halbjahr 2018 konnte ein Umsatz von € 713,7 Mio. erreicht werden. Somit konnte eine Steigerung um 9,0% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres verzeichnet werden.

Der Absatz konnte – unter Berücksichtigung der in Indien von unserem Partner Bajaj verkauften 200 Duke, 390 Duke, RC 200 und RC 390 – im ersten Halbjahr 2018 auf **126.808 Motorräder** (+15% zum Vorjahr) gesteigert werden. Damit erzielte KTM in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein EBITDA von € 77,7 Mio. (-6,1% zum Vorjahr) und ein EBIT von € 41,8 Mio. (-20,2% zum Vorjahr). Unter Berücksichtigung der Serienanläufe im ersten Halbjahr 2018 liegt das operative Ergebnis unter dem Vorjahr, jedoch über den Planvorgaben. Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich im ersten Halbjahr von € 36,5 Mio. auf € 30,4 Mio.

KTM COMPONENTS GMBH

Im ersten Halbjahr 2018 konnte die KTM Components - Gruppe den Umsatz auf € 93,6 Mio. steigern (Vorjahr: € 85,7 Mio.). Der Umsatzanstieg war in allen Produktsparten und über einen Großteil der Kundensegmente festzustellen. KTM Components konnte aufgrund des starken Wachstums von KTM ein über dem Markt liegendes Wachstum realisieren. Das Betriebsergebnis (EBIT) mit € 5,0 Mio. (Vorjahr: € 3,9 Mio.) liegt über dem Ergebnis des Vorjahres. Die Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf den Umsatzanstieg und auf die laufende Optimierung der Produktionsprozesse zurückzuführen. Der Anstieg des Umsatzes half dabei, höhere Kosten durch Neuproduktanläufe, Kosten und Investitionen für den Ausbau und Modernisierung der Produktion und des Maschinenparks zur Sicherung und Ausbau der Fertigungskapazitäten zu kompensieren.

PANKL RACING SYSTEMS AG

Die Pankl-Gruppe konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 den Umsatz weiter steigern und erzielte einen Rekordumsatz von € 110,2 Mio. Dies entspricht einem Wachstum von 9,8% gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 (H1 2017: € 100,3 Mio). Zuwächse konnten im Segment Racing/High Performance verzeichnet werden, im Segment Aerospace war in leichter Rückgang zu verzeichnen.

Aufgrund der insbesondere im zweiten Quartal sehr moderaten Entwicklung im Rennsport verringerte sich das operative Betriebsergebnis (EBIT) von € 9,1 Mio. im ersten Halbjahr 2017 auf € 6,8 Mio. nach 6 Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 6,2% (H1 2017: 9,1%). Aufgrund einer im Vergleich zum Vorjahr erfreulicheren Währungsentwicklung und des weiterhin niedrigen Zinsniveaus verbesserte sich das Finanzergebnis nach € -2,0 Mio. im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2017 auf nunmehr € -1,3 Mio. In Zusammenhang mit einem Großinvestitionsprojekt konnten steuerliche Investitionsanreize lukriert werden, welche zu einem positiven Ertragssteuerergebnis im ersten Halbjahr 2018 führten. Das Ergebnis nach Steuern betrug zum 30.06.2018 somit € 5,7 Mio. (H1 2017: € 5,1 Mio.).

BILANZANALYSE

Die Bilanzstruktur der KTM Industries-Gruppe setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2018		31.12.2017	
	Mio. €	in %	Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte	706,2	49,5%	782,1	53,4%
Kurzfristige Vermögenswerte	719,4	50,5%	683,0	46,6%
Vermögenswerte	1.425,6	100,0%	1.465,2	100,0%
Eigenkapital	490,9	34,4%	528,6	36,1%
Langfristige Schulden	473,4	33,2%	461,5	31,5%
Kurzfristige Schulden	461,3	32,4%	475,1	32,4%
Eigenkapital und Schulden	1.425,6	100,0%	1.465,2	100,0%

Der Verkauf der Pankl-Gruppe wurde noch vor dem Halbjahresstichtag abgewickelt, sodass die Entkonsolidierungseffekte bereits in der Halbjahresbilanz erfasst wurden.

Die Bilanzsumme der KTM Industries-Gruppe verringerte sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 von € 1.465,2 Mio. auf € 1.425,6 Mio. um 2,7%.

Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich in der ersten Jahreshälfte bedingt im Wesentlichen durch den Pankl-Abgang (Effekt rund -17%). Unter Berücksichtigung des weiterhin über den Abschreibungen liegenden Investitionsniveaus in den restlichen Unternehmerteilen blieben die Vermögenswerte insgesamt um rund 10% unter Vorjahreswert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen einerseits aufgrund des wachstumsbedingten Anstiegs der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem realisierten Cash-Zugang aus dem Verkauf der Pankl-Gruppe. Andererseits verringerte der Pankl-Abgang das kurzfristige Vermögen. Insgesamt stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte um rund 5%.

Aufgrund des von der KTM AG im ersten Halbjahr 2018 erfolgreich platzierten Schuldscheindarlehens mit einem Emissionsvolumen von € 135 Mio. und einer Laufzeit von sieben bzw. zehn Jahren blieben die Schulden trotz Entkonsolidierung der Pankl-Gruppe insgesamt auf Vorjahresniveau. Das Schuldscheindarlehen dient zur zukünftigen Finanzierung des Unternehmenswachstums.

Das Eigenkapital verringerte sich in den ersten sechs Monaten um € 37,6 Mio. von € 528,6 Mio. auf € 490,9 Mio. Zum einen wurde durch das Periodenergebnis in Höhe von € 52,7 Mio. das Eigenkapital gestärkt, andererseits führten Dividendenzahlungen in Höhe von € 18,6 Mio. sowie die Rückführung des eigenkapitalwirksamen Perpetual Bonds in Höhe von € 60 Mio. zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Weiters sind im Rahmen der Entkonsolidierung der Pankl-Gruppe Minderheitenanteile in Höhe von € 2,2 Mio. abgegangen.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Der Cashflow aus dem operativen Bereich lag saisonbedingt im ersten Halbjahr bei € -49,6 Mio. und damit unter dem Vorjahreswert von € -8,8 Mio, wofür insbesondere der geplante Anstieg im Working Capital hauptverantwortlich war.

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionen betrug € -38,6 Mio. Einzahlungen aus dem Verkauf der Pankl-Gruppe in Höhe von € 58,5 Mio. (inklusive abgegangener Zahlungsmittel der Pankl-Gruppe in Höhe von € 9,1 Mio.) sowie der erfolgreiche Verkauf der restlichen Anteile an der Wethje-Gruppe in Höhe von € 3,7 Mio. wirkten sich positiv auf den Investitions-Cashflow aus.

Nach Berücksichtigung des Cashflows aus Finanzierungsaktivitäten in Höhe von € 62,8 Mio. verringerten sich die liquiden Mittel im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um € 25,4 Mio. auf € 143,7 Mio. Der Finanzierungs-Cash Flow war im Wesentlichen durch die Platzierung eines neuen Schuldscheindarlehens in Höhe von € 135,0 Mio. sowie der vorzeitigen Tilgung des im Jahr 2016 begebenen Schuldscheindarlehens in Höhe von € 32,5 Mio. in der KTM AG geprägt.

INVESTITIONEN

Die Investitionen in Forschung & Entwicklung betragen im 1. Halbjahr 2018 € 37,9 Mio. (HJ 2017: € 32,4 Mio.), wohingegen sich die Investitionen in Infrastruktur reduziert haben. Aufgrund des in den letzten Jahren erfolgten intensiven Investitionsprogrammes werden sich die Investitionen in Infrastruktur noch weiter reduzieren. Insgesamt belaufen sich die Investitionen im 1. HJ 2018 auf € 96 Mio. (Vorjahr: € 87,6 Mio.).

Der Ausbau des Forschungs- und Entwicklungszentrums am Standort Mattighofen mit einem Investitionsvolumen von ca. € 30 Mio. wurde im 2. Quartal 2018 im Wesentlichen fertiggestellt. Die Fertigstellung des „House of Brands“ für das Marketing und den Vertrieb der Konzernmarken KTM, Husqvarna Motorcycles und WP am Standort in Munderfing ist im Geschäftsjahr 2019 geplant. Die neue KTM Motohall, eine digitale Erlebniswelt rund um die Geschichte der Marke KTM in zentraler Lage in Mattighofen, eröffnet voraussichtlich im ersten Quartal 2019 ihre Pforten.

Die nachhaltig hohen Investitionen in die Serienproduktentwicklung stellen einen der wesentlichen Erfolgsfaktoren der KTM Industries-Gruppe dar.

MITARBEITER

Mit dem Verkauf der Pankl-Gruppe an die Pierer Industrie-Gruppe gingen die 1.800 Mitarbeiter der Pankl-Gruppe aus der KTM Industries Gruppe ab. Zum 30.6.2018 beschäftigt die KTM Industries 4.334 Mitarbeiter, davon 3.645 in Österreich (84%). Rund 15% der gesamten Mitarbeiter in der Gruppe sind in Forschung & Entwicklung tätig.

RISIKOBERICHT

Für die Ausführungen zum Risikobericht verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017. Seitdem gab es keine Veränderungen in der Bewertung der Risiken.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Zwischenabschlusses.

EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Hierzu verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang des Zwischenabschlusses.

AUSBLICK

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet die KTM Industries-Gruppe eine weitere Steigerung sowohl bei Umsatz als auch Absatz trotz des Umsatzabgangs des zweiten Halbjahres der Pankl-Gruppe in Höhe von über € 100 Mio.

Regional betrachtet erwarten wir das größte Wachstum in absoluten Zahlen in den Regionen Europa und Nord Amerika. Die größten relativen Wachstumsraten erwarten wir in der ASEAN Region und in Indien. Zur Verstärkung der Marktpräsenz in Südamerika ist die Eröffnung einer Repräsentanz in Kolumbien geplant.

Das geplante Wachstum wird im Wesentlichen von KTM und Husqvarna Straßenmotorrädern erwartet. Bei Husqvarna Motorcycles steht im Geschäftsjahr 2018 die Rückkehr ins Straßensegment mit der Einführung der Vitpilen 401, Svartpilen 401 und Vitpilen 701 im Fokus. Bei KTM wird durch die Einführung des neuen 2-Reihenzyinders DUKE 790 ein neues Segment erschlossen.

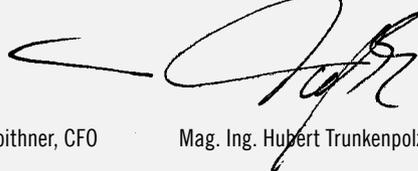
Auf Basis des Halbjahresergebnisses 2018 und den Auswirkungen aus dem Verkauf der Pankl-Gruppe wurde die Guidance aktualisiert. Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet der Vorstand einen konsolidierten Umsatz von rund € 1,570 Milliarden und ein operatives EBIT von mehr als € 160 Millionen. Die Nettoverschuldung im Verhältnis zum EBITDA wird sich voraussichtlich auf eine Spanne von 1,0 - 1,2 x verbessern.

Wels, am 27. August 2018

Der Vorstand der KTM Industries AG

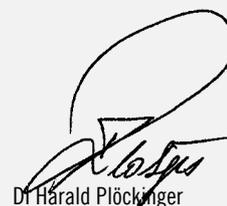


Dipl.-Ing. Stefan Pierer, CEO

Mag. Friedrich Roithner, CFO

Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz



DI Harald Plöckinger

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VOM 1.1.2018 BIS 30.6.2018

TEUR	H1 2018			H1 2017		
	Fortgeführter Geschäfts- bereich	Aufgegebener Geschäfts- bereich	KONZERN	Fortgeführter Geschäfts- bereich	Aufgegebener Geschäfts- bereich	KONZERN
Umsatzerlöse	724.490	97.342	821.832	665.889	92.923	758.812
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-525.032	-66.018	-591.050	-473.777	-62.729	-536.506
Bruttoergebnis vom Umsatz	199.458	31.324	230.782	192.112	30.194	222.306
Vertriebs- und Rennsportaufwendungen	-93.507	-6.335	-99.842	-82.716	-6.007	-88.723
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-13.608	-8.067	-21.675	-12.738	-4.787	-17.525
Verwaltungsaufwendungen	-31.572	-12.704	-44.276	-27.568	-11.920	-39.488
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.802	-122	-14.924	-14.671	-43	-14.714
Sonstige betriebliche Erträge	332	28.344 ¹⁾	28.676	2.802	1.109	3.911
Ergebnis aus at-Equity Beteiligungen	-346	0	-346	56	0	56
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	45.955	32.440	78.395	57.277	8.546	65.823
Zinserträge	1.213	32	1.245	820	37	857
Zinsaufwendungen	-6.319	-885	-7.204	-6.692	-998	-7.690
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	-789	-437	-1.226	-1.969	-1.034	-3.013
Ergebnis vor Steuern	40.060	31.150	71.210	49.436	6.551	55.987
Ertragsteuern	-10.030	-8.448	-18.478	-12.661	-1.888	-14.549
Ergebnis der Periode	30.031	22.702	52.733	36.775	4.663	41.438
davon Eigentümer des Mutterunternehmens	10.968	22.684	33.652	18.709	4.688	23.397
davon Nicht beherrschende Gesellschafter	19.063	18	19.081	18.066	-25	18.041
Unverwässertes (=verwässertes) Ergebnis je Aktie (EUR)²⁾	0,49	1,01	1,49	0,83	0,21	1,04

1) beinhaltet den Entkonsolidierungseffekt aus dem Verkauf der Pankl-Gruppe, siehe Anhang „Konsolidierungskreis“ bzw. „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung“

2) Vorjahr aufgrund Aktienzusammenlegung angepasst, siehe Anhang „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung“

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VOM 1.1.2018 BIS 30.6.2018

TEUR	H1 2018			H1 2017		
	Fortgeführter Geschäfts- bereich	Aufgegebener Geschäfts- bereich	KONZERN	Fortgeführter Geschäfts- bereich	Aufgegebener Geschäfts- bereich	KONZERN
Ergebnis der Periode	30.031	22.702	52.733	36.775	4.663	41.438
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können						
Fremdwährungsumrechnung	-130	-727	-857	-1.969	-1.145	-3.114
Bewertung von Cashflow-Hedges	-1.978	0	-1.978	12.677	0	12.677
Latente Steuer auf die Bewertung von Cashflow-Hedges	494	0	494	-3.169	0	-3.169
	-1.613	-727	-2.340	7.539	-1.145	6.394
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden						
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-12	0	-12	1.141	119	1.260
Steuereffekt	3	0	3	-285	-30	-315
	-9	0	-9	856	89	945
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1.622	-727	-2.349	8.395	-1.056	7.339
Gesamtergebnis	28.408	21.975	50.383	45.170	3.607	48.777
davon Eigentümer des Mutterunternehmens	10.137	25.857	35.994	23.124	3.689	26.813
davon Nicht beherrschende Gesellschafter	18.271	-3.882	14.389	22.046	-82	21.964

KONZERNBILANZ

ZUM 30. JUNI 2018

TEUR	30.6.2018	31.12.2017
Vermögenswerte:		
Langfristige Vermögenswerte:		
Sachanlagen	276.220	357.324
Firmenwert	96.626	117.125
Immaterielle Vermögenswerte	298.575	279.589
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	14.496	15.050
Latente Steueransprüche	5.103	7.483
Sonstige langfristige Vermögenswerte	15.193	5.554
	706.213	782.125
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Vorräte	295.502	296.950
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	156.076	120.305
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	123.282	95.255
Steuererstattungsansprüche	836	1.450
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	143.670	169.068
	719.366	683.028
	1.425.579	1.465.153

TEUR	30.6.2018	31.12.2017
Eigenkapital und Schulden:		
Eigenkapital:		
Grundkapital	22.539	225.387
Kapitalrücklagen	9.949	9.949
Ewige Anleihe	0	69.453
Sonstige Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn	231.619	13.176
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	264.107	317.965
Nicht beherrschende Anteile	226.835	210.614
	490.942	528.579
Langfristige Schulden:		
Finanzverbindlichkeiten	388.841	372.541
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	22.623	24.001
Latente Steuerschulden	53.373	53.455
Andere langfristige Schulden	8.523	11.479
	473.360	461.476
Kurzfristige Schulden:		
Finanzverbindlichkeiten	137.771	171.494
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	209.944	178.464
Rückstellungen	11.677	11.996
Steuerschulden	4.462	14.153
Andere kurzfristige Schulden	97.423	98.991
	461.277	475.098
	1.425.579	1.465.153

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR VOM 1.1.2018 BIS 30.6.2018

TEUR	H1 2018	H1 2017 ¹⁾
Betriebstätigkeit		
Ergebnis der Periode	52.733	41.438
+ (-) Zinsaufwendungen / Zinserträge	5.959	6.833
+ Steueraufwendungen	18.478	14.549
+ Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	47.819	40.016
+ (-) Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (Erträge)	-18.759	-5.062
+ Zinseinzahlungen	1.071	976
- Zinsauszahlungen	-5.287	-7.049
- Steuerzahlungen	-7.618	-5.807
+ Erhaltene Dividenden	221	146
Brutto Cash-flow	94.617	86.040
- (+) Erhöhung (Verminderung) des Nettoumlaufvermögens	-144.204	-94.825
Cash-flow aus Betriebstätigkeit	-49.588	-8.785
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	1.469	5.685
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-84.014	-88.106
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	489	1.626
+ Erhaltene Dividenden	0	183
+ Veräußerung Pankl Racing Systems AG abzüglich veräußerter liquider Mittel	58.498	0
- Sonstige Konsolidierungskreisveränderungen	-2.099	0
+ (-) Ein-/Auszahlungen aus sonstigen Vermögenswerten	-11.507	22.836
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-38.633	-63.461
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	42.636	-18.264
Free Cash-flow	-88.221	-72.246

1) angepasst, siehe Anhang „Grundsätze der Rechnungslegung - Korrektur Vorjahresziffer“

TEUR	H1 2018	H1 2017 ¹⁾
Finanzierungstätigkeit		
- Dividendenzahlungen an Dritte	-18.588	-17.508
+ (-) Veräußerung / Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-5.037	5
+ Aufnahme Schuldscheindarlehen	135.000	0
+ Aufnahme von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	33.547	0
- Tilgung Schuldscheindarlehen	-32.500	-32.000
- Rückzahlung von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-26.216	0
- Tilgung Anleihen	0	-85.000
+ Rückkauf eigener Anleihen	0	1.900
+ (-) Erhöhung (Verminderung) aus übriger Finanzierungstätigkeit	-23.377	6.576
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	62.830	-126.027
davon aufgebener Geschäftsbereich	14.356	18.255
Gesamt Cash-flow	-25.391	-198.273
davon aufgebener Geschäftsbereich	58.461	5.676
+ Anfangsbestand der liquiden Mittel im Konzern	169.068	283.578
+ Veränderung durch Fremdwährungseffekte	-7	-1.465
Endbestand der liquiden Mittel im Konzern	143.670	83.840

1) angepasst, siehe Anhang „Grundsätze der Rechnungslegung - Korrektur Vorjahresziffer“

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigenkapital Ewige Anleihe (Perpetual Bond)
Stand am 1. Jänner 2018	225.387	9.949	69.453
Anpassungen ¹⁾	0	0	0
Stand am 1. Jänner 2018 nach Anpassungen	225.387	9.949	69.453
Ergebnis der Periode	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern			
Dividenden an Dritte	0	0	0
Ewige Anleihe	0	0	-60.000
Kauf/Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen	0	0	0
Kapitalmaßnahmen ²⁾	-202.848	0	0
Entkonsolidierung Pankl Racing Systems AG	0	0	-9.453
Sonstiges	0	0	0
Stand am 30. Juni 2018	22.539	9.949	0

1) Aufgrund der Erstanwendung von IFRS 9 + IFRS 15 wurde der Anfangsbestand angepasst, weitere Details siehe Anhang „Neu angewendete Standards und Interpretationen“

2) Aufgrund Aktienzusammenlegung im Verhältnis 10:1 sank die Anzahl der ausgegebenen Aktien von 225.386.742 Stück auf 22.538.674 Stück, siehe Anhang „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung“

Stand am 1. Jänner 2017	225.387	9.949	60.000
Ergebnis der Periode	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern			
Dividenden an Dritte	0	0	0
Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen	0	0	0
Sonstiges	0	0	0
Stand am 30. Juni 2017	225.387	9.949	60.000

der Eigentümer des Mutterunternehmens				Nicht beherrschende Anteile	Konzerneigenkapital Gesamt
Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn	Rücklage nach IAS 39	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Gesamt		
15.166	1.769	-3.759	317.965	210.614	528.579
654	0	0	654	37	691
15.820	1.769	-3.759	318.619	210.651	529.270
33.652	0	0	33.652	19.081	52.733
-14	-750	3.106	2.342	-4.692	-2.349
33.638	-750	3.106	35.994	14.389	50.383
-6.762	0	0	-6.762	-11.826	-18.588
-2.877	0	0	-62.877	0	-62.877
-21.012	0	0	-21.012	15.975	-5.037
202.848	0	0	0	0	0
9.453	0	0	0	-2.242	-2.242
146	0	0	146	-112	34
231.253	1.019	-653	264.107	226.835	490.942
-20.182	-1.588	720	274.286	180.651	454.937
23.397	0	0	23.397	18.041	41.438
572	4.940	-2.096	3.416	3.923	7.339
23.969	4.940	-2.096	26.813	21.964	48.777
-6.762	0	0	-6.762	-10.746	-17.508
3	0	0	3	2	5
348	0	0	348	-344	4
-2.624	3.352	-1.376	294.688	191.527	486.215

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2018

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die KTM Industries AG hat ihren Sitz in 4600 Wels, Edisonstraße 1, und ist in das Firmenbuch beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 78112 x eingetragen.

Die KTM Industries-Gruppe ist der größte europäische Motorradhersteller mit dem Fokus auf hochinnovative Sportmotorräder und Elektromobilität. Mit ihren weltweit bekannten Marken KTM, Husqvarna Motorcycles und WP zählt sie in ihren Segmenten jeweils zu den Technologie- und Marktführern.

Die Aktien der KTM Industries AG sind im „Swiss Performance Index (SPI)“ der SIX Swiss Exchange in Zürich sowie an der Wiener Börse im Segment „standard market auction“ gelistet.

Um Effizienzsteigerungen innerhalb des Konzerns zu heben und Synergiepotenziale zu nutzen, wurde die WP-Gruppe (nunmehr KTM Components-Gruppe) als wichtigster Zulieferant der Motorradproduktion in Mattighofen im Jänner 2018 vollständig in die KTM AG integriert. Im Zuge der Integration wurde die Leitgesellschaft „WP Performance Systems GmbH“ in „KTM Components GmbH“ umbenannt. Die KTM AG hält zum Stichtag 30.6.2018 99,9% an der KTM Components-Gruppe. Die KTM Industries AG hält unverändert rund 51,7% Anteile an der KTM AG.

Mit Firmenbucheintragung vom 23.3.2018 wurde die KTM Innovation GmbH als erste Anlaufstelle für digitale Transformation und Innovation der Unternehmensgruppe gegründet. Der Fokus liegt dabei auf digitalen Produkten und Services für das Kernprodukt. Die KTM Industries AG hält 74,0% an der Gesellschaft.

Am 3. Jänner 2018 gab die KTM Industries AG bekannt, den Aktionären der Pankl Racing Systems AG ein Angebot zur Beendigung der Handelszulassung der Pankl-Aktien (ISIN AT0000800800) zu stellen. Nach Beendigung der Annahmefrist Ende März 2018 erhöhte sich der Anteil an der Pankl-Gruppe von 94,5% (31.12.2017) auf 98,2%. Gemäß Beschluss der Wiener Börse vom 19. Februar 2018 wurde die Pankl-Aktie letztmalig am 30. Mai 2018 an der Wiener Börse gehandelt.

Im Juni 2018 wurde der Beschluss gefasst, die Pankl-Gruppe zu einem Kaufpreis von € 130,5 Mio. vollständig an die Pierer Industrie-Gruppe zu verkaufen. Der Kaufpreis entspricht damit dem Preis, welcher den Aktionären der Pankl Racing Systems AG im Rahmen des öffentlichen Übernahmeangebots bis März 2018 angeboten wurde. Durch den Verkauf der Pankl-Gruppe wurde die strategische und finanzielle Basis für die noch stärkere Fokussierung der KTM Industries-Gruppe auf die Zwei-Rad-Industrie, insbesondere die Entwicklung der Elektromobilität, in den nächsten Jahren gelegt. Wolfgang Plasser, CEO der Pankl Racing Systems AG und Mitglied des Vorstandes der KTM Industries AG, schied im Zuge des Verkaufs aus dem Vorstand der KTM Industries AG aus.

Die weiteren Anteilsverhältnisse blieben im Vergleich zum 31.12.2017 unverändert.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2018 der KTM Industries AG wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, unter Anwendung des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss über das erste Halbjahr 2018 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 zu lesen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, dem Euro, aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit auf Abweichungen nicht gesondert hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (TEUR) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können. Durch die Anwendung von automatisierten Rechnungshilfen können bei Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben ebenfalls Rundungsdifferenzen auftreten.

Die zum 31. Dezember 2017 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden mit Ausnahme der IFRS, die ab dem 1.1.2018 erstmalig verpflichtend anzuwenden sind, unverändert angewandt. Der Rechnungslegung der in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen Unternehmen angewendet.

Die Ermittlung des Ertragssteueraufwands erfolgt für den Konzernzwischenabschluss gemäß IAS 34 geschätzt auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird, wobei besondere Steuereffekte des ersten Halbjahres bereits mit dem IST-Steuer Aufwand berücksichtigt wurden.

Die Bewertung der Rückstellungen für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Zum Abschlussstichtag am Jahresende werden versicherungsmathematische Gutachten für die Bewertung erstellt. Diese Werte werden für den Konzernzwischenabschluss fortgeschrieben. Sind unterjährig wesentliche Änderungen der Parameter eingetreten, wird eine Neubewertung der Nettoschuld durchgeführt.

KORREKTUR VORJAHRESZIFFER

Im Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 31.12.2017 unter „Punkt 3. Änderungen aufgrund von Fehlern“ wurde auf die Rücknahme der Saldierung des Schuldscheindarlehnens im Konzernabschluss 2016 in Höhe von € 32,0 Mio. hingewiesen. Aufgrund dieser Fehldarstellung hätte auch im Konzernzwischenabschluss über das erste Halbjahr 2017 der Cash-Stand zum 31.12.2016 um € 32,0 Mio. höher sein müssen. Aus diesem Grund wurde im vorliegenden Zwischenabschluss der Anfangsbestand der liquiden Mittel in der Kapitalflussrechnung über das erste Halbjahr 2017 von € 251,6 Mio. auf € 283,6 Mio. korrigiert. Der im Jänner 2017 rückbezahlte Teilbetrag des Schuldscheindarlehnens in Höhe von € 32,0 Mio. ist dem Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit des Halbjahres 2017 zu entnehmen. Der Cash-Stand zum 30.6.2017 entspricht analog dem veröffentlichten Vorjahreswert in Höhe von € 83,8 Mio. Für weitere Informationen zum Thema Saldierung des Schuldscheindarlehnens verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31.12.2017 Punkt 3.

NEU ANGEWENDETE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Die folgenden neuen und geänderten Standards und Interpretationen, welche mit 1. Jänner 2018 in der EU anzuwenden sind, haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss der KTM Industries AG:

- Änderungen an IFRS 2: Klassifizierung und Bewertung anteilsbasierter Transaktionen
- Änderungen an IFRS 4: Anwendung von IFRS 9 gemeinsam mit IFRS 4
- Änderungen an IAS 40: Übertragung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien
- Jährliche Verbesserungen zu IFRS 2014-2016: Änderungen zu IFRS 1 und IAS 28
- IFRIC 22: Vorauszahlungen im Zusammenhang mit Fremdwährungstransaktionen

Die neuen Standards IFRS 9 & IFRS 15 haben Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der KTM Industries AG. Folgende Tabelle fasst die bilanziellen Auswirkungen der beiden Standards zum 1. Jänner 2018 zusammen:

Konzern-Bilanz TEUR	31.12.2017	Anpassungen gemäß		01.01.2018
	Berichtet	IFRS 9	IFRS 15	Angepasst
Vorräte	296.950	0	-1.811	295.139
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120.305	13	2.677	122.995
Kurzfristige Vermögenswerte	683.028	13	866	683.927
Latente Steueransprüche	7.483	20	-212	7.271
Langfristige Vermögenswerte	782.125	20	-212	781.913
VERMÖGENSWERTE	1.465.153	33	654	1.465.840

Konzern-Bilanz TEUR	31.12.2017	Anpassungen gemäß		01.01.2018
	Berichtet	IFRS 9	IFRS 15	Angepasst
Kurzfristige Schulden	475.098	0	0	475.098
Latente Steuerschulden	53.455	-8	4	53.451
Langfristige Schulden	461.476	-8	4	461.472
Eigenkapital	528.579	41	650	529.270
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.465.153	33	654	1.465.840

Im Folgenden werden die beiden Standards IFRS 9 & IFRS 15, welche mit 1. Jänner 2018 in der EU anzuwenden sind, sowie deren Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der KTM Industries AG beschrieben.

▪ IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 legt in einem umfassenden Rahmen zur Bestimmung fest, ob, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt Umsatzerlöse erfasst werden. Der Standard bietet dafür ein einziges, prinzipienbasiertes, fünfstufiges Modell, das auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist. Er ersetzt bestehende Leitlinien zur Erfassung von Umsatzerlösen, darunter IAS 18 Erträge, IAS 11 Fertigungsaufträge sowie die IFRIC 13 Kundenbindungsprogramme. Die Vertragsanalyse zur Identifikation von etwaigen Anpassungserfordernissen bei der Umsetzung von IFRS 15 erfolgte für alle wesentlichen Produktgruppen des Konzerns (revenue streams).

Variable Gegenleistungen wie Preisnachlässe, Umsatzboni und Skonti wurden identifiziert. Diese wurden bereits in den Vorjahren als Erlösminderungen der Umsatzerlöse ausgewiesen.

Da Garantieleistungen nicht separat verkauft werden, stellen diese lediglich eine Zusicherung dar, dass die verkauften Produkte den jeweils vereinbarten Spezifikationen entsprechen. Da diese Garantieleistungen weder zeitlich noch inhaltlich über die gesetzlichen bzw. branchentypischen Gewährleistungsverpflichtungen hinausgehen, handelt es sich hier um eine sogenannte assurance-type Gewährleistung, welche keine separate Leistungsverpflichtung darstellt. Dementsprechend werden die Garantieleistungen weiterhin in Übereinstimmung mit IAS 37 erfasst, was der derzeitigen Bilanzierung entspricht.

Nach IFRS 15 werden Umsatzerlöse erfasst, sobald ein Kunde die Beherrschung über die Güter erlangt. Bei einigen Verträgen über die Auftragsfertigung von Produkten steuert der Kunde die gesamten laufenden Arbeiten während der Produktherstellung. Die Umsatzerlöse aus diesen Verträgen werden während der Produktherstellung erfasst. Dies führt dazu, dass in geringfügigen Umfang Umsatzerlöse und zugehörige Kosten für diese Verträge über einen Zeitraum erfasst werden, das heißt vor Lieferung der Güter zum Kunden.

Die KTM Industries-Gruppe hat beim Übergang auf IFRS 15 die modifiziert retrospektive Methode angewendet, nach der die kumulierten Anpassungsbeträge zum 1. Jänner 2018 erfasst werden. Dementsprechend erfolgt keine Anpassung der dargestellten Vergleichsperioden. Folgende Tabelle fasst die bilanziellen Auswirkungen zum Erstanwendungszeitpunkt zusammen:

TEUR	Auswirkungen zum 1. Jänner 2018
Vermögenswerte	
Vorräte	-1.811
Vertragsvermögenswerte	2.677
Latente Steueransprüche	-212
	654
Eigenkapital und Schulden	
Latente Steuerschulden	4
Eigenkapital	650
	654

Aufgrund von Wesentlichkeitsüberlegungen wird der Posten „Vertragsvermögenswerte“ nicht als eigener Posten in der Konzernbilanz dargestellt, sondern ist in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

▪ IFRS 9 FINANZINSTRUMENTE

IFRS 9 wird ab dem 1. Jänner 2018 rückwirkend angewendet. Die Anwendungen der Wertminderungsvorschriften des IFRS 9 führen in der KTM Industries-Gruppe insgesamt zu einer Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 13. Bedingt durch die Tatsache, dass in der Pankl-Gruppe bereits bisher Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen angesetzt wurden ergab sich in der KTM Industries-Gruppe insgesamt ein positiver Effekt auf das Eigenkapital der KTM Industries zum Erstanwendungszeitpunkt, da die Pankl-Gruppe zu diesem Zeitpunkt noch Teil der KTM Industries-Gruppe war.

Zur Klassifizierung und Bewertung der Aktivseite wurden die Bewertungskategorien des IFRS 9 herangezogen:

- AC Kategorie: Zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode
- FVOCI-Kategorie: Zum beizulegenden Zeitwert, Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im sonstigen Ergebnis erfasst
- FVPL-Kategorie: Zum beizulegenden Zeitwert, Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden erfolgswirksam erfasst

Bei Eigenkapitalinstrumenten (wie beispielsweise bei Anteilen an nicht börsennotierten Unternehmen) die unter IAS 39 als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert wurden, wird nun die FVOCI-Option ausgeübt. Das führt dazu, dass Änderungen des beizulegenden Zeitwerts im sonstigen Ergebnis erfasst werden und die im sonstigen Ergebnis angesammelten Änderungen des beizulegenden Zeitwerts nachfolgend nicht mehr in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können. KTM Industries nimmt das Wahlrecht zur FVOCI-Option für Buchwerte im Ausmaß von TEUR 166 (Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte) in Anspruch.

Für den Ansatz und die Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten wurden weitgehend die bestehenden Vorschriften übernommen.

Zur Wertminderung ersetzt IFRS 9 das bisherige „Incurred Loss“-Modell aus IAS 39 durch das „Expected Credit Loss“-Modell. Dabei definiert IFRS 9 verschiedene Stufen zur Ermittlung der Höhe der zu erfassenden Verluste und der Zinsvereinnahmung. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen keine wesentliche Finanzierungskomponente auf. Daher wird das vereinfachte Verfahren zur Ermittlung des Expected Credit Loss angewendet, wonach für alle Instrumente unabhängig von ihrer Kreditqualität eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Verluste über die Restlaufzeit zu erfassen ist. Diese beträgt bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weniger als 12 Monate und entspricht daher dem 12-Monats-Verlust. Um den Expected Credit Loss zu bestimmen wurden in der KTM-Gruppe historische Ausfallsdaten zu Forderungen der letzten 8-10 Jahre erhoben und nach geografischen Regionen segmentiert. Dabei wurde für das Jahr 2017 ein Expected Credit Loss in Höhe von 0,06% der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ermittelt. Bei der Pankl-Gruppe waren die historischen Ausfallsdaten auf Grund des geringen Auftretens von Ausfällen statistisch nicht verwertbar. Daher wurde die Ausfallwahrscheinlichkeit auf Basis von externen Ratings der wichtigsten Pankl-Kunden, unter Berücksichtigung besonderer geografischer Begebenheiten, bewertet. Die Ratings der wichtigsten Kunden wurden umsatzgerecht gewichtet und anschließend als Ausfallwahrscheinlichkeit für das gesamte Segment herangezogen.

Die Zahlungsmittel und –äquivalente setzen sich im Wesentlichen aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten zusammen, welche nach externen Ratingagenturen mit guter Bonität bewertet werden. Daher wird das Kreditrisiko als niedrig eingestuft. Es bestehen keine wesentlichen Wertminderungsaufwendungen nach dem Modell des 12-Monats-Verlusts.

Die Klassifizierung und Bewertung der Finanzinstrumente von IAS 39 auf IFRS 9 lässt sich wie folgt überleiten:

Finanzielle Vermögenswerte TEUR	Klassifizierung unter IAS 39	Klassifizierung unter IFRS 9	Buchwert nach IAS 39, 31.12.2017	Buchwert nach IFRS 9, 01.01.2018
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	4.173	4.173
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Cashflow-Hedge)	Beizulegender Zeitwert - Sicherungsinstrumente	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	7.452	7.452
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbar	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (ohne recycling)	166	166

Finanzielle Vermögenswerte TEUR	Klassifizierung unter IAS 39	Klassifizierung unter IFRS 9	Buchwert nach IAS 39, 31.12.2017	Buchwert nach IFRS 9, 01.01.2018
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	169.068	169.068
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	120.305	120.318
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	43.671	43.671

Die Vorschriften für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen werden gemäß IFRS 9 ab dem Geschäftsjahr 2018 angewendet. Da die neuen Vorschriften das Risikomanagement des Konzerns besser abbilden sollen und der Kreis der möglichen Grundgeschäfte und Sicherungsgeschäfte erweitert wurde, können die bestehenden Sicherungsbeziehungen auch unter IFRS 9 bilanziell als Sicherungsbeziehungen abgebildet werden.

IFRS 9 führt das Konzept der Kosten der Absicherung ein. Dabei können der Zeitwert einer Option, die Terminkomponente eines Terminkontrakts sowie eventuelle Fremdwährungs-Basis-Spreads von der Designation eines Finanzinstruments als Sicherungsinstrument ausgenommen werden und als Kosten der Absicherung bilanziert werden. Dabei werden Wertschwankungen dieser wahlweise nicht designierten Komponenten als Absicherungskosten im sonstigen Ergebnis erfasst und bei Ergebniswirkung des Grundgeschäftes in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert.

Durch die Anwendung der Bilanzierungsvorschriften für Sicherungsbeziehungen des IFRS 9 wurde keine Veränderung der Rücklagen im Eigenkapital per 1. Jänner 2018 vorgenommen.

Weiters werden keine wesentlichen Auswirkungen aufgrund der Anwendung der neuen Vorschriften zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen gemäß IFRS 9 auf den Konzernabschluss erwartet. Das Wahlrecht, Hedging bis auf weiteres nach den Bestimmungen des IAS 39 abzubilden, wird nicht in Anspruch genommen.

Nachfolgende Tabelle zeigt die bilanziellen Auswirkungen der ab 2018 verpflichtend anzuwendenden Standards IFRS 9 und IFRS 15 mit Auswirkung auf den Zwischenabschluss der KTM Industries-Gruppe per 30.6.2018:

Konzern-Bilanz TEUR	30.06.2018	Anpassungen gemäß		30.06.2018
	Berichtet	IFRS 9	IFRS 15	Ohne Anwendung IFRS 9 & IFRS 15
Vorräte	295.502	0	-1.057	296.559
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	156.076	-56	1.420	154.712
Kurzfristige Vermögenswerte	719.366	-56	363	719.059
Latente Steueransprüche	5.103	0	-91	5.194
Langfristige Vermögenswerte	706.213	0	-91	706.304
VERMÖGENSWERTE	1.425.579	-56	272	1.425.363
Kurzfristige Schulden	461.277	0	0	461.277
Latente Steuerschulden	53.373	-14	0	53.387
Langfristige Schulden	473.360	-14	0	473.374
Eigenkapital	490.942	-42	272	490.712
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.425.579	-56	272	1.425.363

SCHÄTZUNGEN

Im Konzernzwischenabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im Berichtszeitraum beeinflussen. Es werden Erfahrungswerte herangezogen, welche vom Vorstand für angemessen empfunden werden. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen, wenn sich angenommene Parameter entgegen der Erwartung entwickeln. Bei Bekanntwerden neuer Gegebenheiten werden diese entsprechend berücksichtigt und bisherige Annahmen entsprechend angepasst.

Schätzungen und Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Annahmen werden im Konzernabschluss der KTM Industries AG zum 31. Dezember 2017 unter Punkt 6. Schätzungen und Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Annahmen erläutert.

SAISONALITÄT

Bei der KTM AG ergeben sich saisonale Effekte aufgrund der unterschiedlichen Saisonalität von Offroad- und Street-Motorrädern. Während im Street-Bereich im ersten Kalenderhalbjahr höhere Umsatzerlöse erzielt werden, liegt der Schwerpunkt für den Offroad-Bereich im zweiten Kalenderhalbjahr. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des Street-Bereiches an den Gesamtumsatzerlösen werden saisonale Effekte über das Gesamtjahr gesehen weitgehend geglättet. Bei der Pankl Racing Systems AG bestehen im Bereich Racing/High Performance saisonale Schwankungen, da die Rennsaison für die wichtigsten Rennklassen im Frühjahr beginnt und im Herbst ausläuft. Demzufolge ist das erste Quartal tendenziell das stärkste.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Alle Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der KTM Industries AG stehen, sind in den vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018 einbezogen.

Die Anzahl der Unternehmen im Konsolidierungskreis hat sich im ersten Halbjahr 2018 wie folgt entwickelt:

	Vollkonsolidierte Gesellschaften	At Equity Gesellschaften
Stand zum 31.12.2017	62	10
Konsolidierungskreiszugänge	3	1
Konsolidierungsabgänge	-11	0
Abgänge durch Verschmelzungen	-1	0
Stand zum 30.6.2018	53	11
davon ausländische Unternehmen	36	6

Die KTM Industries AG, als Mutterunternehmen der KTM Industries-Gruppe wurde in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt.

▪ AUFGEGBENER GESCHÄFTSBEREICH (IFRS 5) - VERKAUF PANKL RACING SYSTEMS AG

Die wesentlichste Konsolidierungskreisveränderung betrifft den Abgang der Pankl-Gruppe. Die KTM Industries AG hat im Juni 2018 den 98,2% Anteil an der Pankl Racing Systems AG vollständig verkauft. Im Zuge des Verkaufes sind 10 vollkonsolidierte Gesellschaften der Pankl-Gruppe abgegangen.

Im Rahmen der Unterteilung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Konzern-Gesamtergebnisrechnung in fortgeführter und aufgebener Geschäftsbereich wurde der fortgeführte Geschäftsbereich der KTM Industries-Gruppe so dargestellt, wie er nachhaltig fortbestehen wird. Folgende wesentliche Punkte ergaben sich im Rahmen der Unterteilung in fortgeführter bzw. aufgebener Geschäftsbereich in der KTM Industries-Gruppe:

- Der Gewinn aus der Verkaufstransaktion ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen des aufgegebenen Geschäftsbereiches im EBIT enthalten.

- Steuerbelastungen, die im Zusammenhang mit dem aufgegebenen Geschäftsbereich und seiner Veräußerung anfallen, wurden dem aufgegebenen Geschäftsbereich zugeordnet.
- Da die Pankl-Gruppe als Zulieferer von Zukaufteilen für die KTM-Gruppe fungiert, wurden die konzerninternen Aufwendungen des ersten Halbjahres in der KTM-Gruppe um € 12 Mio. (Vorjahr: € 7 Mio.) aufgrund der erwartungsgemäß fortbestehenden Beziehung im fortgeführten Bereich erhöht. Die Aufwendungen wurden andererseits im aufgegebenen Bereich entsprechend vermindert.

In der Konzern-Kapitalflussrechnung der KTM Industries-Gruppe erfolgten die Angaben zum aufgegebenen Geschäftsbereich mittels Davon-Vermerk. Das wesentlichste Zuordnungsthema ergab sich für den Ausweis des Zahlungsmittelzuflusses aus dem Verkauf der Pankl-Gruppe. Der Cash-Zugang wurde dem aufgegebenen Geschäftsbereich zugeordnet und ist im Davon-Vermerk des Investitions-Cash-flows in Höhe von € 58,5 Mio. enthalten.

Folgende Vermögenswerte und Schulden sind abgegangen:

TEUR	30.06.2018
Sachanlagen	-106.526
Firmenwert	-22.152
Immaterielle Vermögenswerte	-3.511
Latente Steueransprüche	-3.712
Sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.583
Langfristige Vermögenswerte	-137.484
Vorräte	-66.981
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-23.491
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-11.208
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9.142
Kurzfristige Vermögenswerte	-110.822
Vermögenswerte	-248.306
Finanzverbindlichkeiten	97.702
Verpflichtungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.865
Latente Steuerschulden	658
Andere langfristige Schulden	3.327
Langfristige Schulden	103.552
Finanzverbindlichkeiten	15.301
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.489
Rückstellungen	274
Andere kurzfristige Schulden	8.711
Kurzfristige Schulden	36.775
Schulden	140.327
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	2.242
Abgegangene Nettovermögenswerte	-105.737
Verkaufspreis	130.517
Entkonsolidierungserfolg¹	24.780

Der Cash-Zufluss aus der Veräußerung ergibt sich wie folgt:

TEUR	30.06.2018
Verkaufspreis	130.517
Abgegangene Zahlungsmittel	-9.142
Verrechnung Perpetual Bond inklusive Zinsen	-62.877
Netto-Zufluss aus der Veräußerung	58.498

¹ Inklusive der Umgliederung der Fremdwährungsdifferenzen von der Gesamtergebnisrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von € 1,4 Mio. ergibt sich ein Gesamteffekt von € 26,2 Mio.

▪ SONSTIGE KONSOLIDIERUNGSKREISÄNDERUNGEN

Im ersten Halbjahr wurden mit Wirkung zum 1.1.2018 die Anteile an der KTM South East Europe S.A., Elefsina, Griechenland (bisher vollkonsolidiertes Tochterunternehmen) zur Gänze veräußert. Die Gesellschaft wurde entkonsolidiert und ist nunmehr als Importeur tätig. Mit Wirksamkeit zum 2.1.2018 wurden des Weiteren 100% der Anteile an der Fuhrmann Erodieretechnik GmbH erworben. Die Erstkonsolidierung der Fuhrmann Erodieretechnik GmbH erfolgte ebenfalls am 2.1.2018. Die neu gegründete KTM Beteiligungs GmbH, Mattighofen, wurde ebenfalls im 1. Halbjahr 2018 erstkonsolidiert. Weiters wurde die KTM Innovation GmbH im März 2018 neu gegründet und wird in der KTM Industries-Gruppe vollkonsolidiert. Die K KraftFahrZeug Holding GmbH wurde im ersten Halbjahr 2018 auf die KTM Industries AG verschmolzen.

Anfang 2018 wurde unter dem Namen „Zhejiang CFMOTO-KTMR2R Motorcycles Co., Ltd.“ ein Joint Venture mit dem Partner CF-Moto gegründet. Ab 2021 sollen im chinesischen Hangzhou Motorräder der Mittelklasse produziert werden.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die KTM Industries AG besteht aus den Segmenten KTM, KTM Components, PANKL sowie Sonstige und diese werden nachfolgend erläutert:

KTM:

Die KTM-Gruppe betreibt die Entwicklung, Erzeugung und den Vertrieb von motorisierten Freizeitgeräten (Power Sports), insbesondere unter den Marken „KTM“ und „Husqvarna Motorcycles“ und hält Beteiligungen an Unternehmen zur Entwicklung, Erzeugung und dem Vertrieb von solchen Geräten.

KTM Components:

Die KTM Components-Gruppe entwickelt und produziert leistungsbestimmende Komponenten für die Motorrad- und Sportwagenindustrie. Die Produktsegmente umfassen die Bereiche Chassis- (Fahrwerke/Rahmen) und Engine-Components (Auspuff/Kühler).

PANKL:

Die Pankl-Gruppe ist auf die Herstellung von hochfesten Leichtbaukomponenten für besondere Nischenmärkte wie die internationale Rennsportindustrie, die internationale Luxus- und High Performance-Straßenfahrzeugindustrie sowie die Luftfahrtindustrie spezialisiert. Pankl konzentriert sich vorwiegend auf das Entwickeln, das Verbessern sowie das Testen von Produkten. Die Pankl-Gruppe wurde im Juni 2018 entkonsolidiert. Folglich sind die Ertragskennzahlen im ersten Halbjahr noch enthalten, die Bilanzwerte sind zum 30.6.2018 abgegangen.

Sonstige:

Im Bereich „Sonstige“ werden die KTM Industries AG, die W Verwaltungs AG, die KTM Technologies GmbH, die KTM Innovation GmbH und die PF Beteiligungsverwaltungs GmbH dargestellt. Der Entkonsolidierungserfolg aus dem Verkauf der Pankl-Gruppe ist in der Segmentberichterstattung im Bereich „Sonstige“ enthalten. Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2018 und 2017 teilen sich auf die beschriebenen Segmente wie folgt auf:

H1 2018 MEUR	KTM	KTM Components	PANKL	Sonstige	Konsoli- dierung	KONZERN
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	713,7	93,6	110,2	10,7	-106,3	821,8
Umsatzerlöse extern	713,3	9,0	97,3	2,2	0,0	821,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	41,8	5,0	6,8	25,4	-0,7	78,4
Investitionen	75,7	4,6	16,0	0,1	-0,3	96,2
Abschreibungen	35,8	2,7	8,6	0,7	0,0	47,8
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,3	0,0	0,0	0,0	-0,6	-0,3
Bilanzsumme	1.247,7	122,3	0,0	376,9	-321,2	1.425,6
Eigenkapital	491,9	56,1	0,0	203,7	-260,7	490,9

H1 2017 MEUR	KTM	KTM Components	PANKL	Sonstige	Konsoli- dierung	KONZERN
Umsatzerlöse (einschließlich Erlöse innerhalb der Segmente)	654,5	85,7	100,3	3,9	-85,6	758,8
Umsatzerlöse extern	654,1	11,6	92,9	0,2	0,0	758,8
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	52,4	3,9	9,1	2,6	-2,3	65,8
Investitionen	64,1	3,2	20,3	0,0	0,0	87,6
Abschreibungen	30,2	2,6	6,7	0,5	0,0	40,0
Anteil am Ergebnis von Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,8	0,0	0,0	0,0	-0,7	0,1
Bilanzsumme	1.034,5	115,4	218,0	627,7	-592,9	1.402,7
Eigenkapital	450,6	50,6	82,4	423,3	-520,7	486,2

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Konzernumsatz betrug im ersten Halbjahr € 821,8 Mio. Dies entspricht einem Anstieg von € 63,0 Mio. bzw. 8,3% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Sowohl die KTM-Gruppe (+9,0%), die KTM Components-Gruppe (+9,2%) als auch die Pankl-Gruppe (+9,8%) konnten einen Umsatzzuwachs verzeichnen. Bereinigt um die Pankl-Gruppe erzielte der fortgeführte Geschäftsbereich der KTM Industries-Gruppe einen Umsatz von insgesamt € 724,5 Mio. (Vorjahr: € 665,9 Mio.).

Das Konzern-EBIT erhöhte sich im ersten Halbjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 19,1% auf € 78,4 Mio. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 9,5% (Vorjahr: 8,7%). Bereinigt um das operative Pankl-Ergebnis sowie Effekte aus der Entkonsolidierung in Höhe von € 26,2 Mio. (inklusive Fremdwährungseffekte in Höhe von € 1,4 Mio., welche aus der Gesamtergebnisrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wurden), ergibt sich für den fortgeführten Geschäftsbereich der KTM Industries-Gruppe ein operatives Ergebnis in Höhe von € 46,0 Mio. (Vorjahr: € 57,3 Mio.). Die negative Abweichung zum Vorjahr resultiert aus budgetierten Serienanläufen im ersten Halbjahr 2018. Die EBIT-Marge des fortgeführten Geschäftsbereiches beträgt 6,3%.

Das Ergebnis der Periode beträgt € 52,7 Mio. (+27,3% zu Vorjahr). Auf den fortgeführten Geschäftsbereich entfallen € 30,0 Mio.

Neben der Einziehung von 2 Aktien zur Glättung des bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft erfolgte eine Aktienzusammenlegung im Verhältnis 10:1. Dadurch sinkt die Anzahl der ausgegebenen Aktien von 225.386.742 Stück auf 22.538.674 Stück. Das Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2018 € 1,49 (Vorjahr: € 1,04). Die Vorjahreszahl wurde angepasst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Die Cash-Flow-Hedge Rücklage verringerte im Berichtszeitraum das Eigenkapital um € 1,5 Mio. Weiters wurden Veränderungen des Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung in Höhe von € -0,9 Mio. erfasst. Davon betreffen € -1,4 Mio. Effekte, welche im Rahmen des Pankl-Abganges in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wurden. Alle Werte sind inklusive Anteile nicht beherrschender Gesellschafter.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ UND EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich in der ersten Jahreshälfte bedingt im Wesentlichen durch den Pankl-Abgang um rund 10%. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen insgesamt um rund 5%. Einerseits aufgrund des wachstumsbedingten Anstiegs der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem realisierten Cash-Zugang aus dem Verkauf der Pankl-Gruppe. Andererseits verringerte der Pankl-Abgang das kurzfristige Vermögen.

Die KTM AG platzierte im ersten Halbjahr 2018 ein Schuldscheindarlehen mit einem Emissionsvolumen von € 135 Mio. und einer Laufzeit von sieben bzw. zehn Jahren, welches der zukünftigen Finanzierung des Unternehmenswachstums dient. Trotz Entkonsolidierung der Pankl-Gruppe blieben somit die Schulden insgesamt auf Vorjahresniveau.

In den ersten sechs Monaten reduzierte sich das Konzerneigenkapital um € 37,6 Mio. auf 490,9 Mio. Dividendenzahlungen in Höhe von € 18,6 Mio. sowie die Rückführung des eigenkapitalwirksamen Perpetual Bonds in Höhe von € 62,9 Mio. inkl. Zinsen führten zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Die Entkonsolidierung der Pankl-Gruppe verringerte die Minderheitenanteile um € 2,2 Mio. Das Periodenergebnis in Höhe von € 52,7 Mio. stärkte andererseits die Eigenmittel. Im Zuge der Integration der KTM Components in die KTM AG verringerte sich der Anteil an der KTM Components-Gruppe in der KTM Industries-Gruppe von 88,26% auf 51,62%. Dies führte zu einer Erhöhung der Minderheitenanteile von rund € 19 Mio., die beherrschenden Anteile verringerten sich um den selben Betrag. Zum Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 34,4% (31.12.2017: 36,1%).

Unter Berücksichtigung der erläuterten Effekte verringerte sich die Bilanzsumme der KTM Industries-Gruppe gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 um 2,7%.

Zum Abschlussstichtag 31.12.2017 waren Sachanlagen in Höhe von € 92,6 Mio. durch grundbücherlich eingetragene sowie hinterlegte Pfandbestellungsurkunden vor allem für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten besichert. Auf die Pankl-Gruppe entfielen davon € 30,7 Mio., welche aufgrund des Verkaufes der Pankl Racing Systems AG in der KTM Industries-Gruppe zum Stichtag 30.6.2018 nicht mehr relevant sind. Zum 30.6.2018 ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31.12.2017.

ANGABEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Im ersten Halbjahr verringerte sich der Bestand an liquiden Mitteln im Konzern um € 25,4 Mio. auf € 143,7 Mio. Die Veränderung setzt sich aus dem Cash-flow aus Betriebstätigkeit von € -49,6 Mio., dem Cash-flow aus Investitionstätigkeit in Höhe von € -38,6 Mio. sowie dem Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 62,8 Mio. zusammen.

Der negative Cash-Flow aus Betriebstätigkeit ist im Wesentlichen auf die saisonbedingte Erhöhung des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen. Aufgrund des Pankl-Verkaufes und dem dadurch realisierten Cash-Zuflusses in Höhe von € 58,5 Mio. blieb der Investitions-Cash-flow über dem Vorjahr. Der positive Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich im Wesentlichen aufgrund der Aufnahme eines Schuldscheindarlehens in Höhe von € 135,0 Mio.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Zur Klassifizierung und Bewertung der Aktivseite wurden die Bewertungskategorien des IFRS 9 herangezogen. Der Zeitwert (Fair Value) eines Finanzinstrumentes wird durch notierte Marktpreise für das identische Instrument auf aktiven Märkten ermittelt (Stufe 1). Soweit keine notierten Marktpreise auf aktiven Märkten für das Instrument verfügbar sind, erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes mittels Bewertungsmethoden, deren wesentliche Parameter ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2). Ansonsten erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes auf Basis von Bewertungsmethoden, für welche zumindest ein Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert (Stufe 3).

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten (aktivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen für finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

	Buchwert 30.6.2018	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 30.6.2018
MEUR			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	2,6	FVPL	2,6
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Cashflow-Hedge)	4,8	FVOCI	4,8
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	0,2	FVOCI*	-
Summe	7,6		
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	143,7	AC	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	156,1	AC	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	72,4	AC	-
Summe	372,1		
Gesamt Summe	379,7		

	Buchwert 31.12.2017	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 31.12.2017
MEUR			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	4,2	FVPL	4,2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Cashflow-Hedge)	7,5	FVOCI	7,5
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	0,2	FVOCI	-
Summe	11,8		
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	169,1	AC	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120,3	AC	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	43,7	AC	-
Summe	333,0		
Gesamt Summe	344,8		

Abkürzungen:

AC	Amortised Cost	zu fortgeführten Anschaffungskosten
FVPL	Fair Value through Profit and Loss	zum beizulegenden Zeitwert im Periodenergebnis
FVOCI	Fair Value through OCI	zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis
FV OCI*	Fair Value through OCI (ohne recycling)	zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (ohne recycling)

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 30.6.2018			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L
-	2,6	-	2,6	-	-	-	2,6
-	4,8	-	4,8	-	4,8	-	-
-	-	-	-	-	-	0,2	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	143,7	-	-	-
-	-	-	-	156,1	-	-	-
-	-	-	-	72,4	-	-	-

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 31.12.2017 (IAS 39)			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Beizulegender Zeitwert - Sicherungs- instrumente	Zur Veräußerung verfügbar	Kredite und Forderungen	Zu Handelszwecken gehalten
-	4,2	-	4,2	4,2	-	-	-
-	4,5	-	7,5	7,5	-	-	-
-	-	-	-	-	0,2	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	169,1	-
-	-	-	-	-	-	120,3	-
-	-	-	-	-	-	43,7	-

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Schulden (passivseitige Finanzinstrumente), getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gem. IFRS 9. Allerdings enthält sie keine Informationen für finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

	Buchwert 30.6.2018	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 30.6.2018
MEUR			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Sonstige Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	0,4	FVPL	0,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cashflow-Hedge)	1,9	FVOCI	1,9
Summe	2,3		
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Verzinsliche Verbindlichkeiten	460,1	AC	473,4
Anleihen	57,8	AC	58,4
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	8,7	AC	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	209,9	AC	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	48,1	AC	-
Summe	784,7		
Gesamt Summe	787,0		

	Buchwert 31.12.2017	Kategorie IFRS 9	Fair-Value 31.12.2017
MEUR			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Sonstige Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert, die bereits Forderungen zugewiesen sind	0,1	FVOCI	0,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cashflow-Hedge)	2,3	FVOCI	1,9
Summe	2,4		
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			
Verzinsliche Verbindlichkeiten	483,2	AC	502,2
Anleihen	57,7	AC	59,5
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	3,1	AC	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	178,5	AC	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	56,4	AC	-
Summe	778,9		
Gesamt Summe	781,3		

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 30.6.2018			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	AC Amortised Cost	FVOCI Fair Value through OCI	FVOCI Fair Value through OCI (ohne recycling)	FVPL Fair Value through P&L
-	0,4	-	0,4	-	-	-	0,4
-	1,9	-	1,9	-	1,9	-	-
-	-	473,4	473,4	460,1	-	-	-
58,4	-	-	-	57,8	-	-	-
-	-	-	-	8,7	-	-	-
-	-	-	-	209,9	-	-	-
-	-	-	-	48,1	-	-	-

Beizulegender Zeitwert				Buchwert 31.12.2017 (IAS 39)			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Beizulegender Zeitwert – Sicherungs- instrumente	Zu Handelszwecken gehalten	Zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	Sonstige
-	0,1	-	0,1	0,1	-	-	-
-	1,9	-	-	2,3	-	-	-
-	-	502,2	502,2	-	-	483,2	-
59,5	-	-	59,5	-	-	57,7	-
-	-	-	-	-	-	3,1	-
-	-	-	-	-	-	178,5	-
-	-	-	-	-	-	56,4	-

BESTIMMUNG DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTES

Bezüglich der Bewertungstechnik wird auf den Konzernabschluss der KTM Industries zum 31. Dezember 2017 Punkt 44 (Einstufung und beizulegender Zeitwert) verwiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die KTM Industries AG hat im Jänner 2018 Ihren Anteil von 75,9 % an der W Verwaltungs AG an die KTM AG konzernintern veräußert. Aufgrund dieser Transaktion verringerte sich der Beteiligungsanteil innerhalb der KTM Industries-Gruppe an der W Verwaltungs AG von bisher 88,26% (75,9% direkt, 24% indirekt über KTM AG) auf 51,62%

Im Juni 2018 hat die KTM Industries AG ihre gesamten Anteile von 98,2% an der Pankl Racing Systems AG an die Pierer Industrie AG-Gruppe verkauft. Mit diesem Verkauf wurde die strategische und finanzielle Basis für die noch stärkere Fokussierung der KTM Industries-Gruppe auf die Zwei-Rad-Industrie, insbesondere die Entwicklung der Elektromobilität, in den nächsten Jahren gelegt. Der Verkaufspreis betrug € 130,5 Mio. und entspricht damit dem Preis, welcher den Aktionären der Pankl Racing Systems AG im Rahmen des öffentlichen Übernahmeangebots bis März 2018 angeboten wurde. Die im Geschäftsjahr 2016 von der Pierer Industrie AG gezeichnete nachrangige 5% Anleihe ohne feste Laufzeit (Perpetual Bond) in Höhe von € 60,0 Mio. wurde im Rahmen des Verkaufs der Pankl-Gruppe samt angefallenen Zinsen in Höhe von € 2,9 Mio. mit dem Verkaufspreis gegenverrechnet.

Die Pankl-Gruppe fungiert für die KTM-Gruppe als Zulieferer von Zukaufteilen. Aufgrund des Pankl-Abganges bestehen nun zum 30.6.2018 Verbindlichkeiten gegenüber der Pankl-Gruppe aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 1,1 Mio. Die Vorjahreswerte wurden in der KTM Industries-Gruppe im Rahmen der Schuldenkonsolidierung eliminiert. Die Pankl-Gruppe ist ab 30.6.2018 Teil des Pierer Industrie-Konzerns und somit aus Sicht der KTM Industries-Gruppe ein nahestehendes Unternehmen gemäß IAS 24.

Mit nahestehenden Personen und Unternehmen, wie sie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 erläutert sind, bestehen Geschäftsbeziehungen auf Basis fremdüblicher Verträge. Zum 30. Juni 2018 ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 30.06.2018 fanden keine berichtspflichtigen Ereignisse statt.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES**GEMÄSS § 87 ABS 1 Z 3 BÖRSEGESETZ**

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungs-standards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des KTM Industries Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wels, am 27. August 2018

Der Vorstand der KTM Industries AG



Dipl.-Ing. Stefan Pierer, CEO



Mag. Friedrich Roithner, CFO



Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz



DI Harald Plöckinger

FINANZKALENDER

28. Jänner 2019	Veröffentlichung vorläufiger Jahreszahlen 2018
22. März 2019	Veröffentlichung Jahresfinanzbericht 2018
15. April 2019	Nachweisstichtag Hauptversammlung
25. April 2019	22. ordentliche Hauptversammlung
2. Mai 2019	Ex-Dividenden-Tag
3. Mai 2019	Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record Date)
6. Mai 2019	Dividenden-Zahltag
26. August 2019	Bericht zum 1. Halbjahr 2019

WEITERE INFORMATIONEN ZUR KTM INDUSTRIES-AKTIE

Investor Relations Mag. Michaela Friepeß
 Telefon +43 7242 69 402
 Fax +43 7242 69 402 109
 E-Mail ir@ktm-industries.com

ISIN Code AT0000KTMIO2
 Valorennummer Schweiz 41860974
 Aktiegattung Stammaktie lautend auf Inhaber
 Grundkapital EUR 22.538.674, zerteilt in 22.538.674 Stückaktien
 Anzahl der gelisteten Aktien 22.538.674 Stückaktien
 Genehmigtes Kapital bis zu 11.269.337 Stückaktien
 Streubesitz rund 38 Prozent
 Wertpapierkürzel KTM
 Symbol Reuters KTM:VI
 Symbol Bloomberg KTM: AV
 Börsenotierung: SIX Swiss Exchange, International Reporting Standard,
 Wiener Börse, Amtlicher Handel



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
KTM Industries AG
Edisonstraße 1
4600 Wels, Österreich
FN 78112 x / Landes- und Handelsgericht Wels

Grafische Umsetzung: Grafik-Buero Elena Gratzler, 4615 Holzhausen, www.grafik-buero.at
Fotos: KTM-Archiv, Husqvarna-Archiv, WP-Archiv, Grafik-Buero Elena Gratzler

Der vorliegende Geschäftsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die Richtigkeit der Daten überprüft. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben geringfügige Rechendifferenzen bzw. Satz- und Druckfehler auftreten können.

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.

Dieser Bericht und die darin enthaltenen zukunftsweisenden Angaben wurden auf Basis aller während der Erstellung zur Verfügung stehenden Daten und Informationen erstellt. Wir weisen allerdings darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht angegebenen zukunftsbezogenen Aussagen aufgrund unterschiedlicher Faktoren abweichen können.

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

KTM Industries AG

Edisonstraße 1, 4600 Wels
Telefon: +43 (0)7242 / 69402
Fax: +43 (0)7242 / 69402 / 109
ir@ktm-industries.com
www.ktm-industries.com